



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

96. Kurfürst Albrecht antwortet der Herzogin von Mecklenburg auf ihre
Mittheilung wegen der Königin von Dänemark, am 21. October 1478.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

96. Kurfürst Albrecht antwortet der Herzogin von Mecklenburg auf ihre Mittheilung wegen der Königin von Dänemark, am 21. October 1478.

Der von Meckelburg.

Liebe Swefter. Als Ir vns geschriben habt, die durchluchtigin furstin, vnnser liebe frawen vnd Mumen, die konigin zu Tennemarck berürende, Haben wir vermerckt vnd nymet vns von Irer liebe gar fremd, dann sie weysz, Das wir Ir nicht pfleg find. Ir wizt, das man einer tochter nit mer gibt, dann zehen tausent gulden vnd ein zimliche fertigung. Hat man Ir zu zweyemal souil geben, gar erlich gefertigt vnd gein kopenhagen geantwort, Mer dann In vnnfers bruders seligen vermogen gewesen ist. Man hat Ir geben zweytausent gulden leibgedings zu Nuremberg, Ist vnnser gewest vnd nicht vnnfers bruders, das kont man nit kauffen vmb XX^m. gulden. Nu find wir wol gedenck vnd Ir auch, als vns nit zweiuelt, Das wir der sach sein bli- ben bey vnnferm Swager dem konig, vch, vnnferm Swager Herzog Hannsen vnd vnferm Oheim Herzog Magnus vffzulegen, als Ir wizt, vnd vber solchs Haben wir vns dannoch Irer liebe gewilligt, vnnser Swefter Irer muter seligen Junckfrawen vnd ehalten aufzurichten vnd Ir liebe die gesellschaft Irer muter lassen volgen vnd dafür Ir selgeret, dohin sie es geschafft hett, aufzurichten, Auch etlich pater noster, wein vnd anders machen zu lassen vnd zu schicken. Das haben wir alles volzogen bisz vff einen vergulden wagen nach gewonheit Im land zu francken, Meynet sie, der stünd Ir noch auß. Nu droet Ir lieb, vns verrer furzunemen Ist ir nicht not, dann wir haben vns selbs erboten für die keiserlichen Maiestat zurecht, Aber wie dem allem, zu tegem an gelegen Stete ist die koniglich werde ewr liebe, als vnser freuntliche liebe Swefter ewr Sone vnnfer lieber Oheim vnd vnnfer Swager Herzog Hanns wol mechtig, alleyn das der gesetzt werd an gelegen Stete vnd vff zeit, Das wir den vnn- fer kriegfleuffthalben mogen besuchen. Datum jn vnnfer Stat franckfort, ame Mitt- woch vndecim milium virginum, Anno etc. LXXVIII.

Der konigin.

Liebe fraw vnd Mume, ewr liebe hat geschriben ewrn vnd vnfern frunden ewrm gemahel vnnferm heren vnd Swager mitsambt In fur vch schreiben lassen, Das vns vnfrüntlich bedüncket, Dann ir wizt, das wir ewer konigliche liebe nicht zuthund find, nachdem man einer tochter nicht mer gibt, denn X^m. gulden vnd ein zimliche ferti- gung, Hat man vch zweymal souil geben gar erlich gefertigt vnd gein kopenhagen geantwort, mer dan In ewrs vaters vnfers lieben bruders seligen vermogen wol gewe- sen ist. Man hat ewr lieb geben II^m. gulden leipgedings zu Nuremberg, Ist vnnfer gewesen vnd nicht vnnfers bruder, das kont man nit kauffen vmb XX^m. gulden. Nu

find wir wol Ingedenck auch Ir, als vns nit zweiuelt, Das wir der fach find bliben bey der koniglichen wird ewrm gemahel, vnser Swefter vnd vnferm Oheim Herzog Magnus von Meckelburg vnd Herzog Hannfen vff zufagen, als ir wifzt, vnd vber folchs Haben wir vns dannoch ewer liebe gewilligt ewer muter vnfer Swefter feligen Junckfrawen vnd ehalten aufzzurichten vnd ewr liebe die gefelchaft ewer muter lassen volgen vnd dafür Ir felgeret, dohin sie das geschafft hett, aufzzurichten, Auch ettlich pater nofter, wein vnd anders machen zu lassen vnd zu schicken, Das haben wir alles volzogen bizz vff einen vergulden wagen, nach gewonheit Ime land zu francken. Meynt ewr liebe, der stünd euch noch aussen, Nu droet vns ewr liebe, verrer furzunehmen Ist euch nicht not, dann wir haben vns selbs erboten für die keiserlich Maieftat zu recht. Aber wie des alles, So ist die koniglich wird ewr gemahel vnnfer Swager auch vnnfer Swefter Swager vnd Oheim, vorbestimbt, vnnfer mechtig zu gutlichen tegen rechtfertigung vnd aller pillichkeit. Dann wo wir vch In aller gebürnus lieb vnd fruntschaft konten erzeigen, theten wir gar gerne. Auch hat ewr liebe, die koniglich wird, ewrn gemahel, wollen wir des nit beschuldigen, bey einen flechten boten vns vnnfer gemahel vnd Sone lassen bitten zu dem elichen beyflaffen ewrs Sones vnfers lieben Ohems. Der brief ist geantwort gein Berlin vnd vns furder zugeschickt worden bey vnnfer boten einen In das veldt vmb Bartholomei, welchen boten die niderlendischen heren nidergeworffen haben, Im die brief genomen vnd vff heut datum ditz briefs ist der bote betagt worden vnd erst zu vns komen vnd gefagt, er hab die brief gefurt. Bitten wir ewr liebe, vns entschuldigt zu haben vnd gegen der koniglichen würde vnnferm Swager auch entschuldigen, als Ir gut zuthund habt. Dann wir glauben vnzweiuellich, Er wisse, das wir Im In vast grösserm gerne zu willen werden, wo es gelegenheit der fach erleiden hett, mogen wir weren vngebeten komen, als der frundt beden teiln, als wir glauben, euch Albertus Clitzing wol entdeckt hab, was vnnfer geschefft diezeit gewesen sind, do er von vns schide, wiewol wir diezeit von keinem teil geladen sind. Datum In vnfer Stat franckfurt, am Mittwoch vndecim milium virginum, Anno etc. LXXVIII.

Der Herzogin von Meckelburg.

Liebe Swefter. Newe zeitunge, wie es vnferm Sone Marggraue Johannfen mit den vnnfern gegen Herzog Hannfen vonn Sagan vnnferm veindt zugestanden hat, werdent In hirinnen verfloffen finden, In getrawen, Ir sollet die gerne horen vnd der ding mit vns erfrewet sein. Dann wo wir vch lieb vnd fruntschaft konten erzeigen, thun wir gar gerne. Datum vt supra.

Aus einer Abschrift des Königl. Hausarchives.